

**Abonnementspreis:**  
Halbjährlich 8 neue Fr. franco  
durch die ganze Schweiz.  
Abonnementsgebühr inbegriffen.

# Tagblatt

**Einrückungsgebühr:**  
Die zweispaltige Garmondzelle ober  
deren Raum 10 neue Rp.; im Wie-  
derholungsfall 7 neue Rp.  
Briefe und Gelder franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Dienstag,

Nro. 202

den 24. Juli 1855

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

## Gestorben.

Den 22. Juli:  
Herr Alfred Sidler von Luzern; 28 J. alt. — Beerdigung:  
Mittwoch den 25. Juli.

## Beerdigung in Luzern.

In der evangel.-reformirten Gemeinde:  
Mittwoch den 25. Juli 1855, Nachmittags 4 Uhr, Karl Stäbli,  
Kupferschmied, von Brugg, Kts. Aargau, 21 J. alt; starb  
im Bürgerhospital.

## Anzeigen.

1385<sup>2</sup>] **Versammlung**  
der Aerzte des Kantons  
in Willisau,

während der Dauer der Industrieausstellung daselbst.  
Tag und Stunde werden später in diesem Blatte  
näher bestimmt, was die Theilnehmer beachten wollen.

## Im Saale zum Schützenhaus

Dienstag den 24. Juli, Abends 8 Uhr

## Gesang - Produktion

von dem berühmten Tyroler Alpenjäger  
Franz von Gölpen.

1391] Anfang 8 Uhr Abends.

1378<sup>3</sup>] Ein rechtschaffenes junges Mädchen, mit  
guten Zeugnissen versehen, findet alsobald eine An-  
stellung als Kellnerin. Wo? sagt die Expedition  
des Tagblattes.

1394] Ein Sünzling, französischer wie deutscher  
Korrespondenz mächtig, wünscht sofort Beschäftigung  
als Kommiss, Komptoirist, oder sonst auf einem Bü-  
reau, Kanzlei oder Privatarbeit; auch würde er mit  
Musterkarten von einigen frequenten Häusern auf  
gemäßigte Provision hin darauf reisen, indem er  
mit den Tuch- und allen Manufakturwaaren seit  
vielen Jahren bestens bekannt ist. Wer? ist zu ver-  
nehmen bei der Expedition d. Bl.

1291<sup>3</sup>] **Auswanderung.**

Für das konzessionirte Auswanderungsbüreau von  
A. Zwilchenbart in Basel können beim Unterzeich-  
neten stets Reiseverträge nach Amerika, Australien  
und Kalifornien abgeschlossen werden. Die Abfahrt  
ab Basel kann täglich und die Einschiffung in jedem  
beliebigen Seehafen geschehen.

Hauptbüreau für Luzern und die Urkantone  
im Rothegg (Kappelgasse) in Luzern.

Chr. Kuhn.

1389<sup>1</sup>] Bei Martin Kieser, Vater, Speisewirth  
in Narau, ist zu verkaufen: gut geräucherter durrer  
Speck, wie auch hintere durre Schinken zu 80 Cent.  
das Pfund.

1390<sup>1</sup>] Es ist zum Kauf angetragen: eine Tafel-  
wirthschaft, bestehend in einem großen, gut einge-  
theilten und noch gut erhaltenen Haus, genügend  
und guten Kellern, zwei Brunnen mit fortwährend  
gutem Wasser, einem schönen Haus- und Baum-  
garten, genügender Stallung und Remise, an einem  
Hauptorte gut gelegen, welcher durch Betrieb der  
Eisenbahn bedeutend befördert werden kann. Wer  
diese Wirthschaft billig zu kaufen gedenkt, melde sich  
bei Rudpert Billiger in Emmen bei Luzern.

1393<sup>1</sup>] Zu verkaufen: Ein Heimwesen mit Haus  
und Scheune zu Ennethorw. Näheres zu verneh-  
men bei der Expedition d. Bl.

1377<sup>3</sup>] Zu verkaufen: Circa 1000 Flaschen sehr  
guten alten Wein, als: Bordeaux, Ivorne, Muskat-  
wein und Markgräfler, bei  
G. Ammann, zum Löwengarten.

1368<sup>5</sup>] **Salami!**

Bei Josef Brunner am Weinmarkt sind soeben  
angelangt ausgezeichnete **Veroneser Salami**,  
ganz frisch.

1381<sup>3</sup>] Bei Unterzeichnetem ist fortwährend guter  
**rother Weinessig** um billigen Preis zu haben.

Chr. Nöthelin,  
Küfermeister in der Ledergasse.

1334<sup>3</sup>] Zu verleihen: Auf Gallustag eine kleine und  
eine große Behausung. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

1293<sup>6</sup>] Zu vermietthen: Auf heil. Gallustag eine  
Wohnung in einem schönen neuen Hause mit Stube  
und mehreren heizbaren Zimmern, Küche, Keller,  
Estrich und Kammer für schmutziges Gewand. Zu  
vernehmen bei Werkmeister Hunkeler im Bruch 545 G.

1347<sup>1</sup>] Zu vermietthen: Auf St. Gallustag ein  
Logis, bestehend in sieben Zimmern, Küche, Keller  
und Holzbehälter, zunächst der Stadt, mit der schönsten  
Aussicht, im Quartier Hof gelegen. Zu erfragen  
bei der Expedition dieses Blattes.

1304<sup>1</sup>] Zu vermietthen: ein oder zwei möblirte  
Zimmer, äußerst billig, nahe bei der Reußbrücke.

1392<sup>1</sup>] Zu vermietthen: Eine kleine Wohnung bei  
Mauriz Weber beim Bruchthor Nr. 422.

## Börsen-Berichte.

Paris, den 21. Juli. 3<sup>0</sup>/<sub>100</sub> français 66. 65. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> % 92. 75.